



DEAF
CULTURE,
HERITAGE AND
DIVERSITY

Deaf Studies | Workshop

Deaf Art - Gehörlosenkunst

Deaf Cinema – Gehörlosenkino und -filme

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autor(en) und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



**Co-funded by
the European Union**

Übersicht

- Was wissen wir über Deaf Cinema?
- Was ist Deaf Cinema und seine Geschichte?
- Erstelle ein Storyboard für einen Gehörlosenfilm



DEAF
CULTURE,
HERITAGE AND
DIVERSITY

**Geschichte des
Deaf Cinema**

Was wissen wir über Deaf Cinema?

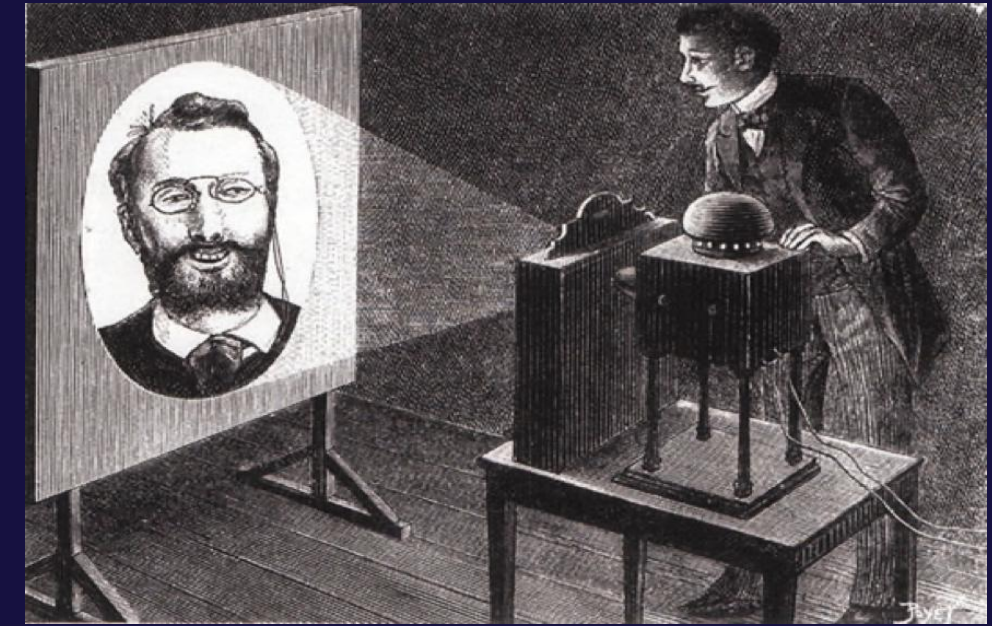


Co-funded by
the European Union

Vor dem Kino: Phonoskop

Georges Demenü (1850–1917) schuf 1891 sowohl die erste Nahaufnahme als auch das erste bewegte Bild, das für ein gehörloses Publikum gedacht war.

Mit seinem Phonoskop, einem Gerät, das bis zu 24 Chronofotografien anzeigte, erzeugte er eine einstündige Sequenz auf einer rotierenden Glasscheibe.



<http://precinemahistory.net/1890.htm>

Sprechende Fotografien



Ziel war es, bewegte Bilder als Werkzeug für den Unterricht für das Lippenlesen und das Sprechen für gehörloser Schüler zu nutzen.

Ein früher Einsatz visueller Technologie in der Gehörlosenbildung.

"Je vous aime" ("I love you")



Co-funded by
the European Union



Dezember 1895

Die Brüder Lumière

Sie war die ersten, die bewegte Bilder einem zahlenden Publikum in Paris, Frankreich, präsentierten.

Sie benutzten ein selbst
gebautes Gerät,
den Cinématographe,
der Kamera, Projektor
und Filmdrucker in
einem war.



La Sortie de l'Usine Lumière à Lyon (1895), Institut Lumière

1902

der erste aufgezeichnete Auftritt von
Gebärdensprache (ASL) im Film:
"Ein gehörloses Mädchen zeigt die
Nationalhymne 'The Star-Spangled Banner'"



GEORGE W. VEDITZ
President of NAD
(1904-1910)

1910-1921

Die National Association of the Deaf (NAD) in den Vereinigten Staaten von Amerika rief das Motion-Picture-Project ins Leben, das zwischen 1910 und 1921 mehrere Kurzfilme produzierte. Diese Filme umfassten Vorträge, Aufführungen und Predigten, die darauf abzielten, die amerikanische Gebärdensprache (ASL) zu bewahren und zu fördern und sich für die Rechte von Gehörlosen einzusetzen.



*Die Bewahrung der
Gebärdensprache
(1913)*



Full video

Dieser Film zielte darauf ab, die Gebärdensprache als Reaktion auf den Aufstieg des Oralismus nach dem Mailänder Kongress zu verteidigen.

**Film als ideales und kraftvolles Werkzeug
für gehörlose Menschen,
um das Erbe der Gebärdensprache
zu feiern und zu bewahren.**



Co-funded by
the European Union

Stummfilm (1910er-1920er Jahre)

In der Zeit des Stummfilms eröffneten sich für gehörlose Darsteller*innen dank ihrer ausdrucksstarken visuellen Fähigkeiten neue Beschäftigungsmöglichkeiten.

Sie spielten oft in Filmen mit, spielten sogar hörende Charaktere und arbeiteten manchmal mit weltbekannten Regisseuren zusammen.



Granville Redmond (1871-1935)

Er war ein gehörloser Landschaftsmaler, arbeitete mit Charlie Chaplin zusammen und trat zwischen 1918 und 1931 in einigen seiner Filme auf.

"Chaplin Talking on His Hand to Redmond"
on *The Silent Worker*, 1918, Vol 30, No. 9, P. 154



Das Aufkommen der Tontechnik Aufstieg des Tonfilms

Ein radikaler
Wandel
im eigentlichen
Konzept des Kinos.



Don Juan opening at Warners' Theatre © Wikipedia

Zwischen 1927 und 1930 wurde der Ton in das Kino eingeführt, was einen bahnbrechenden Wandel darstellte, der die Art und Weise, wie Filme gemacht und erlebt wurden, grundlegend veränderte.

**Gehörlose Menschen galten als
Schauspieler*innen nicht mehr als geeignet.**

Einige Gehörlose begannen, persönliche Filmkameras zu verwenden, um den Alltag in der Gehörlosengemeinschaft zu dokumentieren und mit narrativen Filmen zu experimentieren.

Geschichte des Deaf Cinema



Excerpt from "Charles Krauel: Profile of a Deaf Filmmaker",
by Dr. Ted Supalla. [The HeART of Deaf Culture](#)

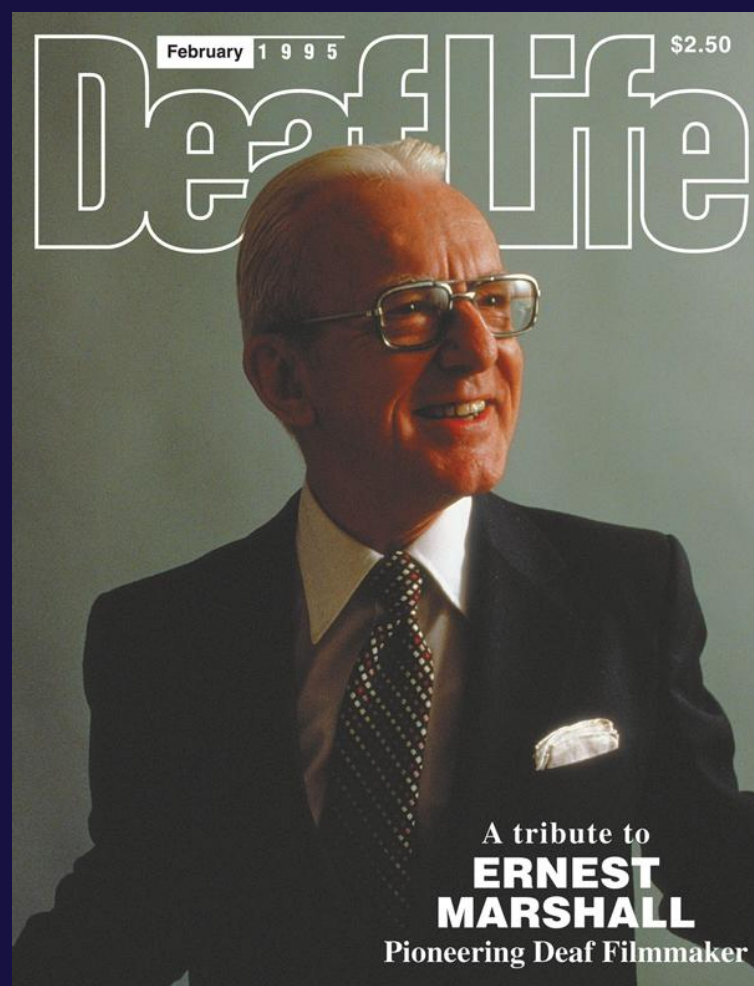
Ab den 1920er Jahren:
Entwicklung der ersten gehörlosen Film-Crews
in Europa.

Charles Krauel (1982-1990)

- Aufzeichnung des sozialen Lebens gehörloser Menschen seit 1925, d.h. seit über 50 Jahren!
- Ziel: Ein Porträt der Gehörlosengemeinschaft zu erstellen, um ihre Kultur, Sprache und Sozialleben zu bewahren.
- Andere Gehörlosenclubs in den Vereinigten Staaten folgten seinem Beispiel.



Charles Krauel: A Profile of a Deaf Filmmaker, Dawn Sign Press <https://vimeo.com/ondemand/charleskrauel>



Ernest Marshall (1910-1999)

- Erster gehörloser Regisseur, der eine Crew aus gehörlosen Personen und Schauspielern hat.
- Präsentierte talentierte gehörlose Darsteller, die ASL gebärdeten, bevor es überhaupt offiziell als Sprache anerkannt wurde.
- Zwischen 1937 und 1962 produzierte er 7 Spielfilme und 4 Kurzfilme, alle auf eigene Kosten, wobei er die meisten davon inszenierte.
- Erzielte Erfolge in der Gehörlosengemeinschaft, blieb aber für die hörende Welt unsichtbar.

Wussten Sie schon?

1947 entwickelte Emerson Romero (1900–1972), ein kubanisch-amerikanischer gehörloser Schauspieler, der während der Stummfilmära gearbeitet hatte, eine bahnbrechende Technik, um Tonfilme für die Gehörlosengemeinschaft zugänglich zu machen.



**Geschichte des
Deaf Cinema**

Untertitel

Durch das Schneiden des Films und das Einfügen von Textstreifen zwischen den Bildern entstanden die ersten Versionen von Untertiteln.

Später stellte er diese Filme mit Untertiteln zum Verleih an Schulen und Gehörlosenclubs in New York zur Verfügung.

Seine experimentelle und handwerkliche Technik war entscheidend für die Entwicklung moderner Film-Untertitel. Tatsächlich ebnete seine Arbeit den Weg für die Gründung der in den Vereinigten Staaten gegründeten Organisation "Captioned Films for the Deaf", die sich der Produktion und dem Vertrieb von Untertiteln für Schulen und Gehörlosengemeinschaften widmet.

Deaf Cinema

Hauptziele: filmische Fähigkeiten zu präsentieren, Gebärdensprachen zu bewahren und die Gehörlosengemeinschaft genau darzustellen.

Viele Filme sind im Laufe der Zeit verloren gegangen: mangelndes Bewusstsein für ihren Wert, oder weil sie in veralteten Formaten aufgezeichnet wurden.

Das Mainstream-Kino (z.B. Hollywood) hat gehörlose Charaktere oft als Objekte des Mitleids, des Staunens oder des Mystizismus dargestellt.

Selten wurden Gehörlose als gewöhnliche, begehrtenswerte und voll verwirklichte Individuen dargestellt.

Film-Firmen und Festivals gründeten sich und es entstanden viele kurze und abendfüllende Gehörlosenfilme.

Internationale Festivals für gehörlose Filme/Kunst



Wolverhampton, UK



Reims, France



Rochester, USA



India



Tokyo, Japan



Seattle, USA



Moscow, Russia



Los Angeles, USA

Das Kino durch eine taube Linse neu gesehen

Nacherzählungen der klassischen Geschichte,
die von den kulturellen Identitäten ihrer Schöpfer geprägt sind.

Der Film zeigt eine Welt ohne hörende Menschen, in der die Kommunikation über die amerikanische Gebärdensprache (ASL), Fernschreiber und visuelle Hinweise wie blinkende Türklingeln erfolgt.

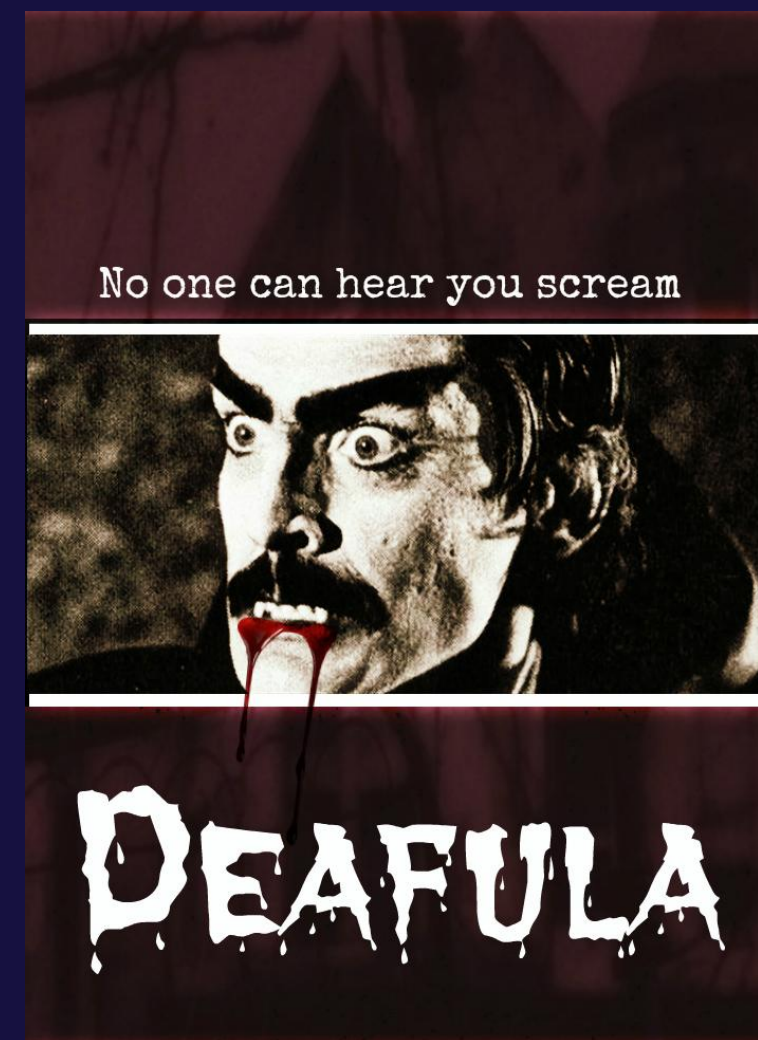
Original film



DRACULA (1931)
TOD BROWNING



BLACULA (1972)
WILLIAM CRAIN



DEAFULA (1975)
PETER WOLF



Deaf-Cinema

Beispiele

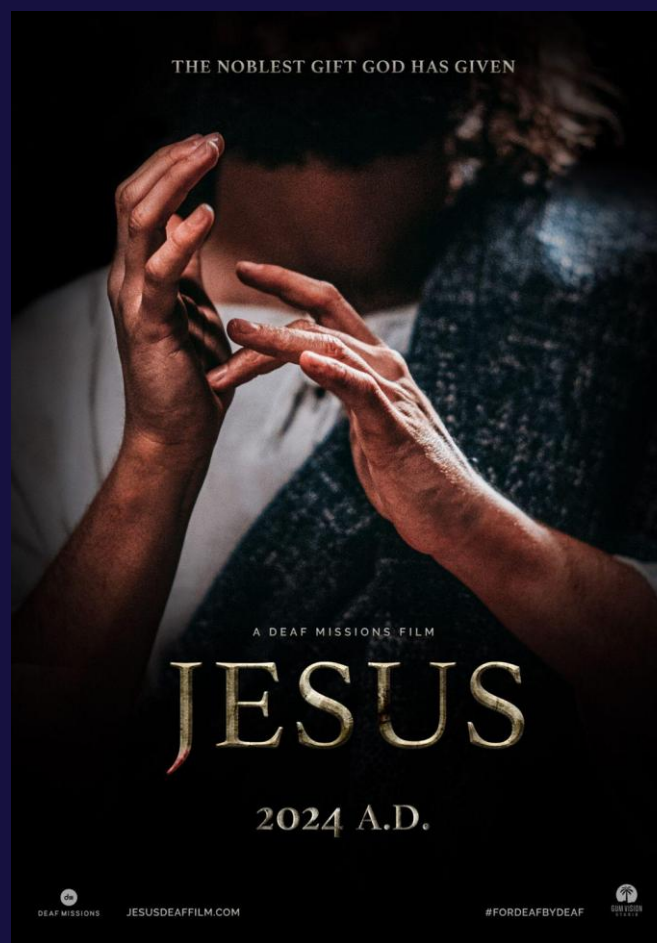
Sie können auch das Video "Deaf Filmmakers and Their Works" zeigen.



The End
(T. Evans, 2011)



Small World
(L. Neethling, 2016)



JESUS: a Deaf Missions film
(J. D. Josselyn, 2024)

Sign Gene
(E. Insolera, 2017)



Deaf Funny
(C. Swinbourne, 2017)



Co-funded by
the European Union

Deaf Cinema: Schlüsselkomponenten



Deaf Culture: DEAF, 2011, Nancy Rourke

Gehörlose
Autor*innenenschaft:
Gehörlose
Regisseur*innen,
Drehbuchautor*innen
und Schauspieler*innen.



Deafhood workshop, Nancy Rourke

Gebärdensprache als
Hauptsprache des Films



Deaf Global Unity, 2011, Nancy Rourke

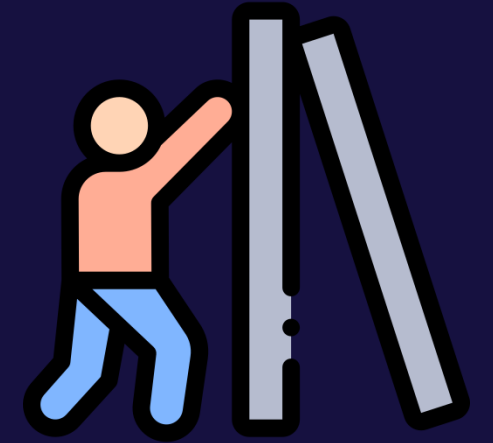
Themen, die sich auf die
Identität, Kultur und
Gemeinschaft von
Gehörlosen beziehen,
nicht nur auf Behinderung.



Deaf People Can, 2012, Nancy Rourke

Gehörlosenzentrierte
Perspektive,
Vermeidung von
paternalistischen oder
medikalisierten
Darstellungen durch
hörende Individuen und
Infragestellung von
Audismus

Herausforderungen für das Gehörlosenkino



- Begrenzte Finanzierung der Filmproduktion
- Fehlende finanzielle und institutionelle Unterstützung für den Vertrieb
- Unzugänglichkeit der etablierten Filmhochschulen und Filmakademien

Erstelle ein Storyboard für einen Gehörlosenfilm

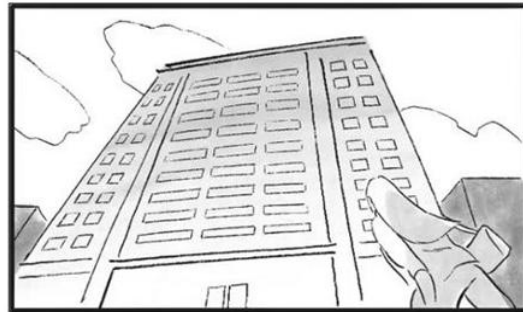
TITLE _____

PAGE ____ OF ____

NAME _____ YEAR & SUBJECT _____

DATE _____

EXPOSITION



CONFLICT



RISING ACTION



CLIMAX



FALLING ACTION



RESOLUTION



Erstelle ein Storyboard für einen Gehörlosenfilm

Name:	Name of Shot:	

Hauptperson



Konflikt



Hindernisse
Lösungen



Referenzen:

Burns, P. (1999). *Georges Demeny Phonoscope 1892*. Archive.org. https://archive.org/details/demeny_phonoscope_1892

Deaf Cinema, Accessed 20 June 2025. <https://heartdeaf.com/heart/content/timelines/cinema/timeline.html>

Durr, P. (2016). "Deaf cinema". In *The sage deaf studies encyclopedia* (Vol. 3, pp. 158-158). SAGE Publications, Inc, <https://doi.org/10.4135/9781483346489.n56>

Holcomb, T. K. (2023). *Introduction to Deaf culture*. 2nd edition. Oxford University Press. <http://www.introductiontodeafculture.com/intro-to-deaf-culture.html>

Ladd, P. (2003). *Understanding deaf culture: in search of deafhood*, Multilingual Matters.

Lane, H., Pillard R. C., and Hedberg U. (2011). *The People of the Eye: Deaf Ethnicity and Ancestry*, Oxford University Press.

Mager W. (2021, 29 November). *130 Years of Deaf People and the Moving Image: Coming Full Circle*. Watershed.co.uk, <https://www.watershed.co.uk/articles/130-years-deaf-people-and-moving-image-coming-full-circle>

National Association of the Deaf, *Veditz Day, August 13th, 2013*, <https://www.nad.org/2013/08/12/veditz-day-august-13th-2013/>

Schuchmann, J. (1988). *Hollywood speaks: Deafness and Film Entertainment Industry*. University of Illinois Press.

Viridi, J. (2020). *Deaf History Series: Episode 11. Emerson Romero*. <https://jaivirdi.com/2020/07/19/dhs-episode-11/>



Kontakt



www://

<https://deafstudies.eu/>



Deaf Culture, Heritage and Diversity



@deafstudies.eu

TURKOOIS



Innosign

Witaf
Seit 1865 im Dienste der Gehörlosen



ISTITUTO DEI SORDI
DI TORINO